

# Feuerwehr siegt im Spreeauenpark

## 1300 Starter beim DAK-Firmenlauf



Aufwärmen vor dem Start.

Der Favorit hat sich durchgesetzt, die Stimmung war großartig. Rund 1300 Starter haben sich am Donnerstag am DAK-Firmenlauf beteiligt. Die Lebensretter von der Cottbuser Feuerwehr konnte keiner stoppen.

Von Sven Herbig

**Cottbus.** Das ist eintracht phanomenal. Die Cottbuser DAK-Chefin Marlies Meier zeigte mit Blick auf das Teilnehmertfeld nicht mit Superlativen. Die vierte Auflage des Firmenlaufs war damit wieder eine Rekordveranstaltung. Das Wetter spielte mit, der Spreeauenpark bot die passende Kulisse.

„Laufen ist offenbar eine Sportart, die die Cottbuser mögen“, sagte Olaf Wernicke, Präsident des Cottbuser Sportsportbundes. „Mit der Veranstaltung trifft man einfach den Nerv der Leute.“ Am schnellsten wieder vorbei

war der Mannschaftswettbewerb für die Cottbuser Feuerwehr. Sieger Zoltan Senczyzyn benötigte gerade einmal 19:30 Minuten für die beiden Runden, die laut Veranstalter in etwa fünf Kilometer Gesamtdistanz ergeben sollten. „Dabei hatte ich mich an einem Abstieg noch kurz verlaufen, das hat bestimmt zehn bis 15 Sekunden gekostet“, erklärte er.

In ungewohnter Rolle fand sich hingegen Martin Kühne vom Landessumweltamt wieder. Eine Verletzung zwang den passionierten Läufer zum Zusehen. „Patellarsehne, da kann ich mit Schweinsteiger mithalten“, hatte er seinen Humor aber nicht verloren.

Das zahlenmäßig stärkste Team schickte übrigens das Cottbuser Carl-Thiem-Klinikum an den Start. 103 Läufer nahmen die beiden Runden in Angriff. Und immerhin 95 von ihnen erreichten am Ende sogar das Ziel.



Zoltan Senczyzyn, Robert Judd, Robert Kubisch von der Feuerwehr.

### ERGEBNISSE

In der Mannschaftswertung setzte sich die Feuerwehr Cottbus mit Zoltan Senczyzyn, Robert Kubisch und Robert Judd durch. Knapp dahinter kam Sport-Freizeitgang (Ralf Kollaske, Lars Bohrenz, Daniel Seibt) ins Ziel. Dritter wurde die Sparkasse Spreewald (Sven Düring, Marco Petrasch und Matthias Schäfer).

Als schnellster Mann kam Zoltan Senczyzyn vor Robert Kubisch (beide Feuerwehr) und Ralf Kollaske (Sport Freizeitgang) ins Ziel.

Schnellste Azubine war Denise Kara (Galera Kaufhof) vor Corinna Otto (Landkreis Dahme-Spreewald) und Nicole Hampel (E-Center Cottbus).

Schnellster Azubi war Robert Kubisch (Feuerwehr) vor Max Nixdorf (Höfner) und Paul Schnapke (Sternbau).

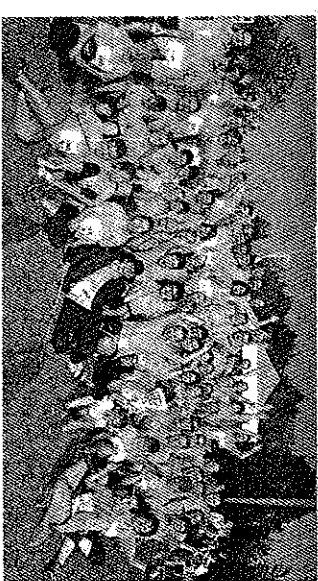
Als schnellste Frau wurde im Dringensprotokoll Agnes Marschke (loom Baumarkt) vor Melanie Peterabend (CTK) und Silvia Perko (Druckerei Perko) geführt. Allerdings gab es bei dieser Kategorie bei der Zeitmessung Unstimmigkeiten, sodass die offizielle Wertung bis zum Redaktionsschluss noch nicht feststand.



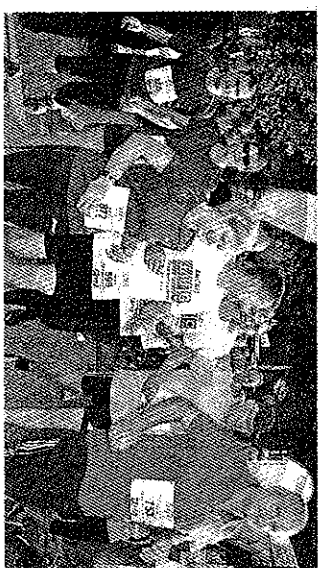
Besonders originell: die Truppe der Seniorenresidenz Sanzeberg.



Team-Läufer mit Schubkarre.



Das Carl-Thiem-Klinikum stellte die größte Mannschaft.



1300 Läufer waren im Spreeauenpark am Start.

Fotos: Michael Herbig



Die Labormäuschen.